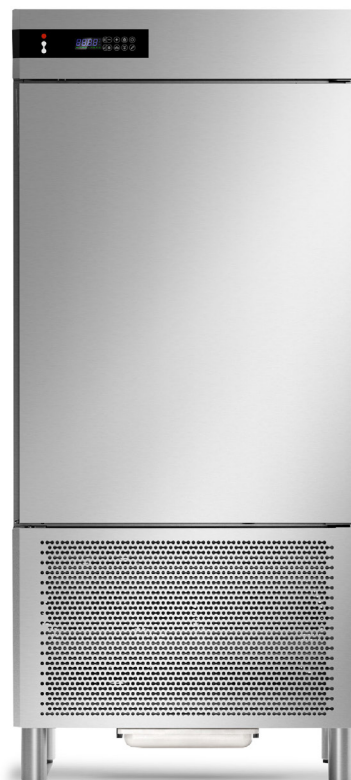


retigo®

PERFECTION IN COOKING AND MORE...

Schnellkühler / Schockfroster **Practic 1011, 1411**

BEDIENUNGSANLEITUNG



LESEN SIE DIESES HANDBUCH VOR DER VERWENDUNG DURCH.

1. INDEX

1. INDEX.....	1
2. ANALYTISCHER INDEX.....	2
3. SICHERHEIT.....	3
4. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN UND WARNHINWEISE.....	4
4.1. Allgemeine Hinweise.....	4
4.2. Garantie.....	4
4.3. Austausch von Ersatzteilen.....	4
4.4. Beschreibung des Gerätes.....	5
4.5. Typenschild.....	6
4.6. Sicherheitsvorrichtungen.....	7
5. GEBRAUCH UND FUNKTION.....	8
5.1. Beschreibung der Funktionszyklen.....	8
5.2. Beschreibung der Steuerungen.....	9
5.3. Betrieb.....	10
5.4. Gebrauchshinweise.....	16
6. REINIGUNG UND WARTUNG.....	17
6.1. Hinweise zur Reinigung und Wartung.....	17
6.2. Ordentliche Wartung.....	17
6.3. Außerordentliche Wartung.....	18
7. BESCHÄDIGUNGEN.....	20
7.1. Beschädigungsanzeigen.....	21
8. INSTALLATION.....	21
8.1. Verpackung und Auspacken des Gerätes.....	21
8.2. Installation.....	22
8.3. Anschluss an das Stromversorgungsnetz.....	23
8.4. Abnahme.....	23
8.5. Parameter einstellen.....	23
9. ENTSORGUNG DES GERÄTES.....	24
10. TECHNISCHE KARTE DES KÜHLMITTELS.....	24
ANHANG.....	D

2. ANALYTISCHER INDEX**A**

Abnahme; 23
 Abtaubetrieb; 8
 Allgemeine Hinweise; 4
 Anschluss an das Stromversorgungsnetz; 23
 Auspacken; 21
 Austausch der Sicherungen; 19
 Austausch von Ersatzteilen; 4

B

BESCHÄDIGUNGEN; 20
 Beschädigungsanzeigen; 21
 Beschreibung des Gerätes; 5
 Betriebsstunden Verdichter; 15

D

Darstellung HACCP-Alarme; 14

E

Entsorgung des Gerätes; 24

G

Garantie; 4
 Gebrauchshinweise; 16

H

HACCP-Alarme; 14
 Heizendes Kerntemperaturfühlers; 14
 Hinweise für den normalen Gebrauch; 16
 Hinweise zur Reinigung und Wartung; 17
 Hochdrucksicherheitsdruckwächter; 7

I

Installation; 22

K

Konservierung; 8

L

Längerer Stillstand; 16
 Löschen der Liste mit den HACCP-Alarmen; 15

O

Ordentliche Wartung; 17

P

Parameter einstellen; 23

R

Reinigung des Kondensators; 19
 Reinigung des Verdunsters; 18

S

Schockfrostzyklus; 17
 Schockkühlzyklus; 17
 Schutzschmelzsicherungen; 7
 SICHERHEIT; 3
 Sicherheitsvorrichtungen; 7

T

TECHNISCHE KARTE DES KÜHLMITTELS; 24
 Temperaturgesteuertes Schockfrostten; 8
 Temperaturgesteuertes Schockkühlen; 8
 Tür-Mikroschalter; 7
 Typenschild; 6



V


Verpackung; 21


Z


Zeitgesteuertes Schockfrostten; 8
 Zeitgesteuertes Schockkühlen; 8


3. SICHERHEIT

  **Es wird empfohlen, vor dem Gebrauch des Geräts die in der vorliegenden Anleitung enthaltenen Anweisungen und Warnungen aufmerksam durchzulesen. Die Anleitung enthält grundlegende Informationen zur Gebrauchssicherheit und Wartung des Geräts.**


 Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf, damit Sie bei Bedarf stets nachlesen können.


 Die elektrische Anlage wurde laut Norm CEI EN 60335-2-89 geplant.


 Die Lüftungsöffnungen des Gehäuses oder der Einbaustruktur stets sauber halten.


 Keine mechanischen Geräte oder andere Werkzeuge als die vom Hersteller empfohlenen verwenden, um den Abtauprozess zu beschleunigen.


 Nicht den Kältemittelkreislauf beschädigen.


 Keine elektrischen Geräte im Innern der Gerätefächer zur Aufbewahrung von tiefgekühlten Speisen verwenden.


 Keine explosiven Substanzen, wie Druckbehälter mit brennbaren Materialien in diesem Gerät aufbewahren.

 Keine Gegenstände auf den Geräteboden legen. Die entsprechenden Ablagegitter verwenden, um das Produkt zu lagern.

 Die maximal zulässige Last pro Ablagegitter beträgt 45 kg (gleichmäßig verteilt).

 Das Stromkabel darf nur von qualifiziertem Personal ausgetauscht werden.

 In der Nähe von (geschützten) Bereichen mit Gefahr durch elektrischen Strom sind besondere Aufkleber angebracht, die anzeigen, dass Netzspannung vorhanden ist.

 Vor dem Anschluss ist sicherzustellen, dass die Mittel zum Trennen des Geräts von der Stromversorgung, im Hausnetz eingebaut sind wie nach Installations-Regeln. (vorgeschrieben für Geräte, die ohne Stecker geliefert werden und fest an eine Anlage angeschlossen werden müssen).

Der Hersteller hat bei Entwurf und Herstellung besondere Sorgfalt darauf verwendet, Gefahren für die Sicherheit und Gesundheit von Personen durch den Umgang mit dem Gerät zu vermeiden.


Lesen Sie aufmerksam die in der mitgelieferten Anleitung angegebenen Anweisungen sowie die direkt am Gerät angebrachten Hinweise, beachten Sie insbesondere alle die Sicherheit betreffenden Anweisungen.


Die installierten Sicherheitsvorrichtungen dürfen weder manipuliert noch entfernt werden. Die Nichtbeachtung dieser Anforderung kann zu schweren Gefahren für die Sicherheit und Gesundheit von Personen führen.

Es wird empfohlen, einige Testvorgänge durchzuführen, um die Anordnung und Hauptfunktionen der Bedienelemente, besonders zum Ein- und Ausschalten, kennenzulernen.

Das Gerät ist nur für den Gebrauch bestimmt, für den es entworfen wurde; jeder andere Gebrauch ist als unsachgemäß anzusehen.

Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden an Sachen oder Personen ab, die durch unsachgemäßen oder fehlerhaften Gebrauch verursacht werden.

 Alle Wartungsarbeiten, die eine bestimmte technische Qualifikation oder besondere Fähigkeiten erfordern, dürfen ausschließlich durch qualifiziertes Personal ausgeführt werden.

 Um die Leistungen und die Sicherheit der Maschine nicht zu gefährden, versperren Sie während des normalen Betriebs nicht den Lufteinlass.



Um die Hygiene zu gewährleisten und die Lebensmittel vor Verunreinigung zu schützen,

müssen alle Elemente, die direkt oder indirekt mit den Lebensmitteln in Kontakt kommen, sowie alle angrenzenden Bereiche sorgfältig gereinigt werden. Hierzu sollten ausschließlich Reiniger für den Lebensmittelbereich verwendet werden, vermeiden Sie den Gebrauch entzündlicher oder gesundheitsschädlicher Mittel.

Bei längerer Nichtbenutzung müssen nicht nur alle Versorgungsleitungen abgetrennt, sondern auch alle inneren und äußeren Teile des Gerätes sorgfältig gereinigt werden.

4. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN UND WARNHINWEISE

4.1. Allgemeine Hinweise

Diese Anleitung wurde vom Hersteller erstellt, um autorisierten Personen die für den Umgang mit dem Gerät notwendigen Informationen zu liefern. Es wird den Adressaten der Informationen empfohlen, diese aufmerksam zu lesen und strikt anzuwenden.

Durch das Lesen der im folgenden Dokument enthaltenen Informationen können Risiken für die Gesundheit und Sicherheit von Menschen vermieden werden.

Bewahren Sie diese Anleitung ist für die gesamte Lebensdauer des Geräts an einem bekannten und leicht zugänglichen Ort auf, damit Sie sie jederzeit zur Hand haben, wenn Sie etwas nachschlagen müssen.

Zum Hervorheben einiger wichtiger Textstellen, oder um auf einige wichtige Daten hinzuweisen, werden besondere Symbole benutzt, deren Bedeutung im Folgenden beschrieben wird:



Weist auf wichtige Sicherheitshinweise hin. Um die Gesundheit und Sicherheit der Personen nicht zu gefährden und keine Schäden zu verursachen, müssen Sie sich angemessene Verhaltensweisen aneignen.



Weist auf besonders wichtige, nicht zu vernachlässigende technische Informationen hin.

4.2. Garantie

Für das Gerät und seine Bauteile aus unserer Produktion gewähren wir 2 Jahre lang Garantie ab Versanddatum, und zwar in Form von kostenloser Lieferung der Teile, die nach unserem unanfechtbaren Urteil fehlerhaft sind.

Diese Mängel müssen allerdings von einem eventuellen nicht ordnungsgemäßen Einsatz des Produkts in Übereinstimmung mit den in dieser

Anleitung aufgeführten Anweisungen unabhängig sein.

Von der Garantie ausgeschlossen bleiben Kosten für Arbeitsleistung, Fahrten und Transport.

Die in der Garantiezeit ersetzten Materialien sind als unser Eigentum anzusehen und sind daher durch den Kunden auf eigene Kosten zurückzusenden.

4.3. Austausch von Ersatzteilen



Vor Beginn von Austauscharbeiten, die vorgesehenen Sicherheitsvorrichtungen aktivieren.



Besonders wichtig ist es, die Stromversorgung durch den Haupt-Differenzialtrennschalter, zu unterbrechen.

Sollten Sie abgenutzte Elemente ersetzen müssen, benutzen Sie ausschließlich Originalersatzteile.



Für Schäden an Personen oder Bauelementen, die durch die Benutzung von Nicht-Originalersatzteilen oder durch Eingriffe, welche die Sicherheitsvoraussetzungen verändern und nicht vom Hersteller genehmigt

wurden, entstanden sind, lehnt der Hersteller jede

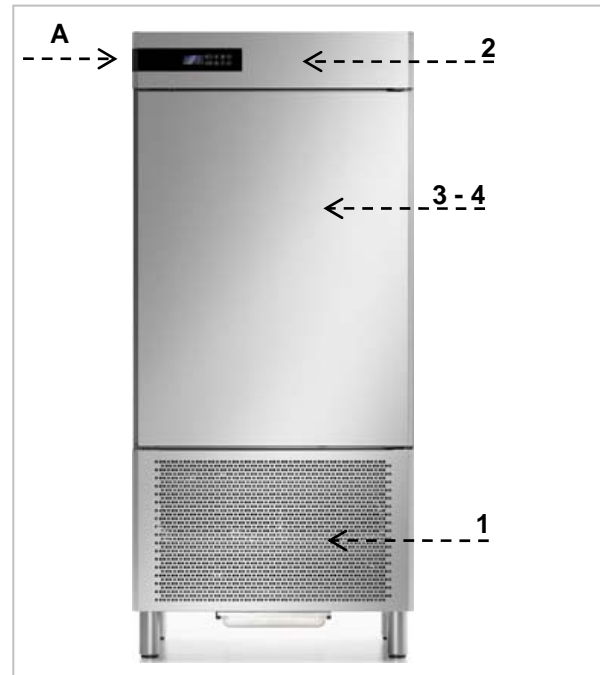
Verantwortung ab.

4.4. Beschreibung des Gerätes

Der Schockkühlapparat, der ab jetzt Apparatur genannt wird, wurde zur Kühlung / Tiefkühlung von Lebensmitteln im Bereich der Gastronomie entwickelt und hergestellt.

- 1) **Kondensierungs-Bereich** : befindet sich im unteren Teil und wird durch das Vorhandensein der Kondensierungseinheit charakterisiert.
- 2) **Elektrik-Bereich** : befindet sich im oberen Teil der Apparatur und enthält sowohl die Kontroll- und Versorgungselemente, als auch den Kabelbaum.
- 3) **Verdunstungs-Bereich** : befindet sich im Inneren, hinteren Teil des Kühlraumes und ist durch die Verdunstungs-Einheit charakterisiert.
- 4) **Lager-Bereich** : befindet sich im Inneren des Kühlraumes und dient zur Kühlung / Tiefkühlung der Lebensmittel.

Im oberen Teil befindet sich eine Bedienblende (A) die den Zugang zu den elektrischen Teilen ermöglicht; im vorderen Teil befindet sich eine Türe mit vertikaler Öffnung, die den Kühlraum hermetisch verschließt.



Die Apparatur wird in verschiedenen Ausführungen hergestellt, um allen Nutzungsbedürfnissen entsprechen zu können.

SCHOCKKÜHLAPPARAT FÜR 10 BLECHE

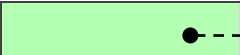

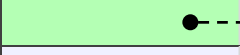











Modell kann 10 Bleche aufnehmen, mit 28 kg Schockkühlleistung und 18 kg Schockgefrierleistung.

SCHOCKKÜHLAPPARAT FÜR 14 BLECHE

Modell kann 14 Bleche aufnehmen, mit 38 kg Schockkühlleistung und 25 kg Schockgefrierleistung.

4.5. Typenschild

- 1) Gerätekennummer
- 2) Beschreibung des Gerätes
- 3) Seriennummer
- 4) Versorgungsspannung und Frequenz
- 5) Nennleistung
- 6) Auftauleistung
- 7) Gesamtleistung Lampen
- 8) Klimaklasse
- 9) Kühlgastyp und Menge
- 10) RAEE Symbol

CODE /KODE CODICE		1
MODEL / MODELL MODELLO		2
SERIAL No/SERIEN NR. MATRICOLA		3
TENSION/SPANNUNG TENSIONE		4
INPUT LEISTUNGS-AUFNABME POTENZA		5
	 	6
	 	7
CLIMATIC CLASS KLIMAKLASSE CLASSE CLIMATICA		8
REFRIGERANT KUEHLMITTEL REFRIGERANTE		9
  		10

Die Geräte sind mit einer Klimaklasse ausgestattet, welche die Umgebungstemperatur angibt innerhalb derer der Kühlschrank ordnungsgemäß funktioniert.

Im Folgenden eine Aufstellung der bestehenden Klimaklassen:

Klima- klasse	Umgebungs- temperatur °C	Relative Feuchtigkeit %
0	20	50
1	16	80
2	22	65
3	25	60
4	30	55
6	27	70
5	40	40
7	35	75

DE

4.6. Sicherheitsvorrichtungen

Während des Betriebs können Kontrollvorrichtungen einschreiten, die in einigen Fällen den korrekten Betrieb der Maschine steuern, in anderen Fällen Geräteteile oder das gesamte Gerät aus Sicherheitsgründen außer Betrieb setzen. Im Folgenden finden Sie eine Aufstellung der wichtigsten Kontrollvorrichtungen

Tür-Mikroschalter



Sollte die Tür geöffnet werden, öffnet sich der Magnetschalter der sich auf der Bedienblende befindet und schaltet während des Schnellkühlens oder des Schockfrostens die Verdampfungslüfter aus; dauert die Öffnung länger als der am Parameter i2 festgelegte Zeit, so wird die Fehlermeldung „id“ zusammen mit einem Tonsignal am Display blinken (solange die Tür wieder geschlossen wird).

Diese Fehlermeldung kann auch dann auftreten, wenn die Tür nicht perfekt auf die Bedienblende ausgerichtet ist und nicht perfekt daran anliegt.

Hochdrucksicherheitsdruckwächter



Sollten Umgebungsbedingungen oder Funktionsstörungen zum Überschreiten der Max. Temperatur im Kühlkreislauf führen, schreitet der Hochdruckssicherheitsdruckmesser ein und blockiert die Funktion des Gerätes. Sobald wieder ein akzeptabler Druckwert erreicht wird, kann die Maschine erneut in Betrieb genommen werden.

Die Fehlermeldung wird durch die Anzeige „HP“ am Display angezeigt.

Schutzschmelzsicherungen

An der Hauptversorgungslinie befinden sich Schutz-Schmelzsicherungen, die bei Überlastung ausgelöst werden. Andere Schmelzsicherungen sind für die Ventilatoren des Verdampfers vorgesehen.

Alarm Temperatur Verflüssiger



Sollten Umgebungsbedingungen oder Funktionsstörungen zum Überschreiten der am Parameter C6 festgelegter Temperaturwert, erscheint am Display die Fehlermeldung „COH“, der Kondensatorlüfter wird eingeschaltet.



Wenn die von dem Kondensatorfühler erfasste Temperatur über dem am Parameter C7 festgelegten Wert liegt, erscheint am Display die Fehlermeldung „CSd“, laufende Zyklen werden unterbrochen.

Sobald ein akzeptabler Temperaturwert wieder erreicht wird, kann die Maschine erneut in Betrieb genommen werden.

Unterbrechung der Stromversorgung



Wenn während das Laufen eines Zyklus eine Stromversorgungsunterbrechung stattfindet, die länger als das am Parameter A10 gesetzte Wert dauert, wird beim wieder einschalten die Fehlermeldung „PF“ erscheinen.

5. GEBRAUCH UND FUNKTION

5.1. Beschreibung der Funktionszyklen

Im Folgenden werden die Funktionszyklen dieses Apparates anhand einer kurzen Beschreibung, erläutert.

Temperaturgesteuertes Schockkühlen



Mit diesem Zyklus kann die Kerntemperatur eines Produktes in kürzester Zeit von **+90°C** auf **+3°C** abgekühlt werden, die Max. Dauer liegt bei **90 Minuten**. Der Zyklus ist beendet, wenn der Kerntemperaturfühler den Temperaturwert von **+3°C** abliest.

Zeitgesteuertes Schockkühlen



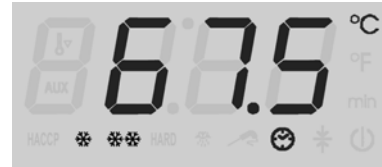
Mit diesem Zyklus kann die Kerntemperatur eines Produktes, innerhalb der vom Benutzer festgelegten Zeit, von **+90°C** auf **+3°C** abgesenkt werden: es ist zu empfehlen, vorab Zyklen mit Versuchstemperaturen durchzuführen, um die erforderliche Zeit zur korrekten Schockkühlung eines Produktes zu ermitteln; die auf diese Weise ermittelten Zeiten gelten ausschließlich für diesen Produkttyp und für die gleiche Produktmenge pro Zyklus.

Temperaturgesteuertes Schockfrostten



Dieser Zyklus erlaubt die Absenkung der Kerntemperatur von **+90°C** auf **-18°C** in kürzester Zeit, die Max. Dauer für diesen Vorgang liegt bei **270 Minuten**. Der Zyklus ist beendet, wenn der Kerntemperaturfühler den Temperaturwert von **-18°C** abliest.

Zeitgesteuertes Schockfrostten



Mit diesem Zyklus kann die Kerntemperatur eines Produktes, innerhalb der vom Benutzer festgelegten Zeit, von **+90°C** auf **-18°C** abgesenkt werden: es ist zu empfehlen, vorab Zyklen mit Versuchstemperaturen durchzuführen, um die erforderliche Zeit zur korrekten Schockkühlens eines Produktes zu ermitteln; die auf diese Weise ermittelten Zeiten gelten ausschließlich für diesen Produkttyp und für die gleiche Produktmenge pro Zyklus.

Konservierung

Bei Beendigung jedes oben beschriebenen, Temperatur- und Zeitgesteuerten Zyklus wird automatisch ein zeitlich unbegrenzter Konservierungszyklus gestartet, dessen Zellentemperatur vom zuletzt beendeten Zyklus bestimmt wird:

- **+ 3°C** für Schockkühlzyklen
- **+ -25°C** für Schockfrostzyklen

Achtung: dieser Zyklus sollte nur kurzfristig vor der Lagerung eines Produktes in einem Konservierungsgerät oder in Notfällen benutzt werden, da die Leistungsmerkmale des Gerätes ansonsten nicht voll ausgeschöpft würden.

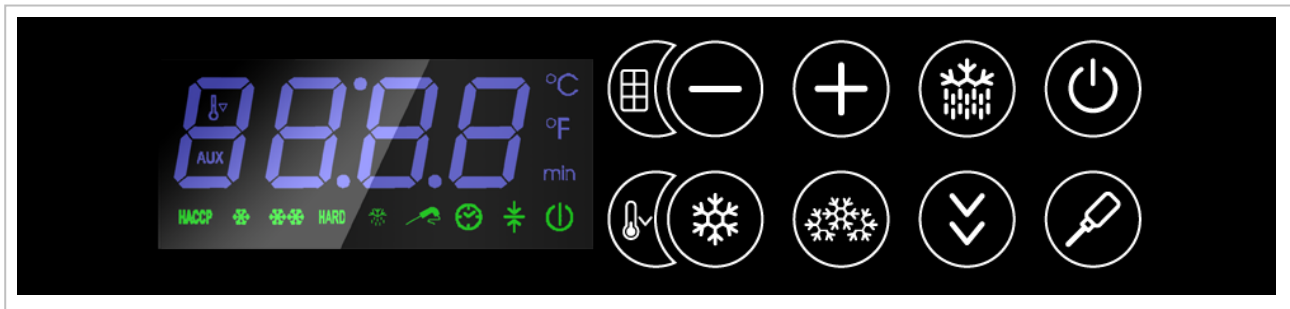


Abtaubetrieb

Der Reif der sich auf dem Verdampfer, durch die vom Produkt abgegebene Feuchtigkeit, bildet, kann die Funktionstüchtigkeit des Apparates beeinträchtigen. Um den einwandfreien Betrieb wieder aufnehmen zu können, muss ein Abtauzyklus durchgeführt werden.

Der Abtaubetrieb erfolgt durch forcierte Belüftung mit dem Verdampferlüfter. Der Zyklus kann bei offener, wie bei geschlossener Tür durchgeführt werden und jederzeit unterbrochen werden.



5.2. Beschreibung der Steuerungen



Im Folgenden finden Sie eine kurze Beschreibung der Funktionstasten des Bedienfelds.





Schnellkühlungstaste


Bei Maschinen Stillstand ermöglicht diese Taste die Auswahl des temperaturgesteuerten Schnellkühlzyklus (+90°C→+3°C). Die Led-Anzeigen  und  leuchten auf.

Bei nochmaligem Drücken der Taste, kann ein zeitgesteuertes Schnellkühlzyklus gewählt werden: die Led-Anzeige  schaltet aus und die Anzeige  leuchtet auf. 



Schockfrosttaste

Bei Maschinen Stillstand ermöglicht diese Taste die Auswahl des temperaturgesteuerten Schockfrostzyklus (+90°C→-18°C). Die Led-Anzeigen  und  leuchten auf.

Bei nochmaligem Drücken der Taste, kann ein zeitgesteuertes Schockfrostzyklus gewählt werden: die Led-Anzeige  schaltet aus und die Anzeige  leuchtet auf. 



Taste zum Erhöhen und Verringern der Zeit

Hat man den zeitgesteuerten Schnellkühl- oder Schockfrostmodus gewählt, kann man mit diesen Tasten die Zyklusdauer eingeben.

Hat man den temperaturgesteuerten Schnellkühl- oder Schockfrostmodus gewählt, kann man mit diesen Tasten die Zyklusdauer eingeben



Taste Zyklus Start

Nach Auswahl eines Zyklus, wird dieser durch Drücken dieser Taste gestartet.

Wenn diese Taste während des Betriebs gedrückt wird, wird das Gerät außer Betrieb gesetzt; es bleibt die Einstellung des zuletzt gewählten Zyklus, der sofort gestartet werden kann.

Drückt man diese Taste mindestens 5 Sekunden lang, wechselt das Gerät auf Standby. Um die

Steuerung wieder zu aktivieren, Vorgang wiederholen.













Taste DEFROST

Bei Maschinenstillstand, kann ein manueller Abtauzyklus gestartet werden.

Bei nochmaligem Drücken der Taste, wird der laufende Abtauzyklus gestoppt.

Display: Beschreibung der Symbole






-  blinkt: ein Schnellkühlzyklus wurde ausgewählt.
-  ein: Schnellkühlzyklus aktiv
-  blinkt: ein Schockfrostzyklus wurde ausgewählt.
-  ein: Schockfrostzyklus aktiv.
- **HARD** blinkt: ein intensives Schockfrost- oder Schnellkühlzyklus wurde ausgewählt.
- **HARD** ein intensives Schockfrost- oder Schnellkühlzyklus aktiv
-  : Vorkühlungszyklus aktiv
-  : Konservierungszyklus aktiv
-  : Temperaturgesteuerter Zyklus aktiv
-  : Zeitgesteuerter Zyklus aktiv
-  : Abtaubetrieb aktiv
- **HACCP** : neue HACCP gespeicherte Fehlermeldungen
-  : Gerät in Standby



5.3. Betrieb

Temperaturgesteuertes Schnellkühlen



Schnellkühlen wählen, drücken Sie hierzu die

Taste : die Led-Anzeigen  und  schalten sich ein. Auf dem Display erscheint die Schnellkühlzyklusendtemperatur. Beim Drücken


der Taste  und  kann man die Endtemperatur des Schnellkühlzyklus (+3°C) ändern. Den Kerntemperaturfühler in das Produkt einführen. Den Zyklus durch Drücken der Taste

 starten. . Led-Anzeigen  und  sind geuchtet.

Einen Testlauf der korrekte Kerntemperaturfühler -Einführung wird durchgeführt.


Im Falle eines positiven Ergebnis, läuft den Schnellkühlzyklus weiter, andernfalls wird einen zeitgesteuerten Schnellkühlzyklus gestartet (siehe dazugehörige Absatz).

Während dem Schnellkühlen wird am Display die vom Kerntemperaturfühler gelesene Temperatur angezeigt.


Beim Drücken der Taste  kann die Raumtemperatur angezeigt werden.

Wenn die Produkttemperatur den gesetzten Wert innerhalb der maximale Dauer des Schnellkühlzyklus erreicht, so wird der Zyklus beendet und automatisch ein Konservierungszyklus gestartet.

Wenn die Produkttemperatur den, am Parameter **r5**, gesetzten Wert innerhalb der maximale Dauer des Schnellkühlzyklus nicht erreicht, der Zyklus

wird weiterlaufen: die Led-Anzeige  blinkt zusammen mit einem intermittierenden Tonsignal. Um das Signal zu stillen, eine beliebige Taste drücken.

Sobald die Produkttemperatur unter den gesetzten Wert liegt, der Schnellkühlzyklus wird beendet und automatisch ein Konservierungszyklus gestartet.




Während dem Konservierungszyklus wird am Display die vom Zellfühler gemessene Temperatur angezeigt, die Led-Anzeige  schaltet sich ein.


Die Taste  drücken, um den Konservierungszyklus zu beenden.

Intensives Temperaturgesteuertes Schnellkühlen








Schnellkühlen wählen, drücken Sie hierzu die

Taste : die Led-Anzeigen  und  schalten sich ein. Um einen intensiven Zyklus

auszuwählen, Taste  drücken: die Led-Anzeige **HARD** blinkt.

Auf dem Display erscheint die Schnellkühlzyklusendtemperatur. Beim Drücken

der Taste  und  kann man die Endtemperatur des Schnellkühlzyklus (+3°C) ändern. Den Kerntemperaturfühler in das Produkt einführen. Den Zyklus durch Drücken der Taste


 starten. Led-Anzeigen , **HARD** und  sind geuchtet.

Einen Testlauf der korrekte Kerntemperaturfühler -Einführung wird durchgeführt.


Im Falle eines positiven Ergebnis, läuft den Schnellkühlzyklus weiter, andernfalls wird einen zeitgesteuerten Schnellkühlzyklus gestartet (siehe dazugehörige Absatz).

Am Parameter r9 wird das Betrieb-Setpoint der intensiven Phase festgelegt. Sobald der


Kerntemperaturfühler die am Parameter **r13** eingegebene Temperatur misst, wird der Schnellkühlzyklus beendet
 Während dem Schnellkühlen wird am Display die vom Kerntemperaturfühler gelesene Temperatur angezeigt.

Beim Drücken der Taste  kann die Raumtemperatur angezeigt werden.

Wenn die Produkttemperatur den gesetzten Wert innerhalb der maximalen Dauer des Schnellkühlzyklus erreicht, so wird der Zyklus beendet und automatisch einen Konservierungszyklus gestartet. Ein intermittierenden Ton bestätigt das Prozess.
 Wenn die Produkttemperatur den, am Parameter **r5**, gesetzten Wert innerhalb der maximale Dauer des Schnellkühlzyklus nicht erreicht, der Zyklus

wird weiterlaufen: die Led-Anzeige  blinkt zusammen mit einem intermittierenden Tonsignal. Um das Signal zu stillen, eine beliebige Taste drücken.






Sobald die Produkttemperatur unter den gesetzten Wert liegt, der Schnellkühlzyklus wird beendet und automatisch ein Konservierungszyklus gestartet.


Während dem Konservierungszyklus wird am Display die vom Zellfühler gemessene Temperatur angezeigt, die Led-Anzeige  schaltet sich ein.



Die Taste  drücken, um den Konservierungszyklus zu beenden.


Zeitgesteuertes Schnellkühlen



Schnellkühlen wählen, drücken Sie hierzu zweimal die Taste : die Led-Anzeigen  und  schalten sich ein. Das Display zeigt die Zyklusdauer. Durch die Tasten  und  die gewünschte Schnellkühlzeit wählen.

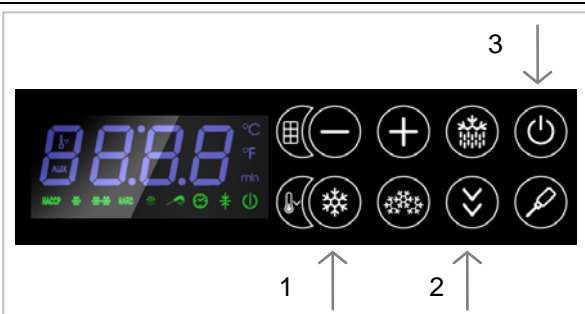
Den Zyklus durch Drücken der Taste  starten.




Led-Anzeigen ,  und sind gelehctet. Nach Beendigung der eingegebenen Zeit, wird der Schnellkühlzyklus beendet und automatisch ein Konservierungszyklus gestartet.

Während dem Konservierungszyklus wird am Display die vom Zellfühler gemessene Temperatur angezeigt, die Led-Anzeige  schaltet sich ein.



Die Taste  drücken, um den Konservierungszyklus zu beenden.


Intensives Zeitgesteuertes Schnellkühlen



Schnellkühlen wählen, drücken Sie hierzu zweimal die Taste : die Led-Anzeigen  und  blinken. Um einen intensiven Zyklus

auszuwählen, Taste  drücken: die Led-Anzeige **HARD** blinkt.


Das Display zeigt die Zyklusdauer. Durch die Tasten  und  die gewünschte Schnellkühlzeit wählen.


Den Zyklus durch Drücken der Taste  starten.

Led-Anzeigen , **HARD** und  sind gelehctet.

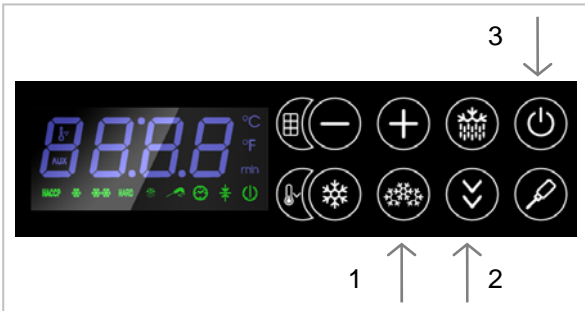
Am Parameter **r9** wird das Betrieb-Setpoint der intensiven Phase festgelegt. Nach Ablauf der am Parameter **r14** eigegebene Zeit, wird der Schnellkühlzyklus beendet.








Nach Beendigung der eingegebenen Zeit, wird der Schnellkühlzyklus beendet und automatisch ein Konservierungszyklus gestartet. Während dem Konservierungszyklus wird am Display die vom Zellfühler gemessene





Temperatur angezeigt, die Led-Anzeige  schaltet sich ein.

Die Taste  drücken, um den Konservierungszyklus zu beenden.



Temperaturgesteuertes Schockfrostern





Schockfrostern wählen, indem Sie die Taste  drücken: die Led-Anzeigen , , **HARD** und  blinken. Auf dem Display erscheint die Zyklusendtemperatur. Beim Drücken der Taste  und  kann man die Endtemperatur des Schockfrostzyklus (-18°C) ändern. Den Kerntemperaturfühler in das Produkt einführen. Um einen SOFT Zyklus auszuwählen, Taste  drücken: die Led-Anzeige **HARD** wird sich ausschalten.

Den Zyklus durch Drücken der Taste  starten. Led-Anzeigen ,  und  sind gelehchtet. Einen Testlauf der korrekte Kerntemperaturfühler-Einführung wird durchgeführt. Im Falle eines positiven Ergebnis, läuft den Schockfrostzyklus weiter, andernfalls wird einen zeitgesteuerten Schockfrostzyklus gestartet (siehe dazugehöriger Absatz).

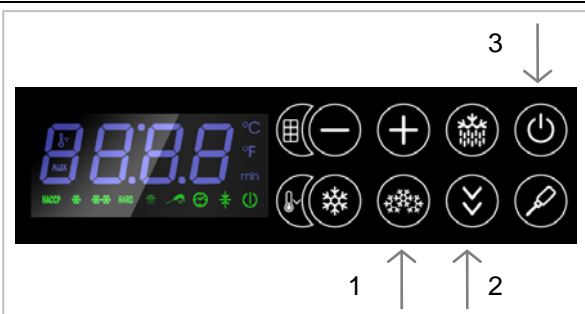
Während dem Schockfrostern wird am Display die vom Kerntemperaturfühler gelesene Temperatur angezeigt.







Beim Drücken der Taste  kann die Raumtemperatur angezeigt werden. Wenn die Produkttemperatur den, am Parameter **r6**, gesetzten Wert innerhalb der maximale Dauer erreicht, der Zyklus wird beendet und automatisch ein Konservierungszyklus gestartet. Ein intermittierenden Ton bestätigt das Prozess. Wenn die Produkttemperatur den gesetzten Wert innerhalb der maximale Dauer nicht erreicht, der Zyklus wird weiterlaufen: die Led-Anzeige  blinkt zusammen mit einem intermittierenden Tonsignal. Um das Signal zu stillen, eine beliebige Taste drücken.


Sobald die Produkttemperatur unter den gesetzten Wert liegt, der Schockfrostzyklus wird beendet und automatisch ein Konservierungszyklus gestartet. Während dem Konservierungszyklus wird am Display die vom Zellfühler gemessene Temperatur angezeigt, die Led-Anzeige  schaltet sich ein.





Die Taste  drücken, um den Konservierungszyklus zu beenden.

Zeitgesteuertes Schockfrostern

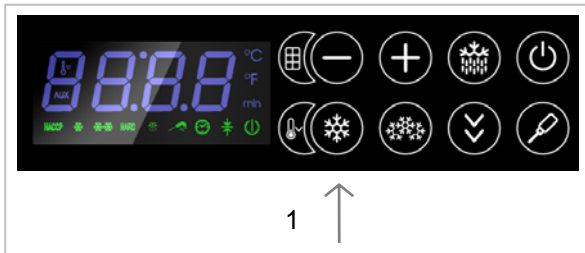




Schockfrostern wählen, indem Sie die Taste  zweimal drücken: die Led-Anzeigen , , **HARD** und  blinken. Das Display zeigt die Zyklusdauer. Durch die Tasten  und  die gewünschte Schockfrostzeit wählen.

Um einen SOFT Zyklus auszuwählen, Taste  drücken: die Led-Anzeige **HARD** wird sich ausschalten.



Den Zyklus durch Drücken der Taste  starten. Led-Anzeigen ,  und  sind geleuchtet. Nach Beendigung der eingegebenen Zeit, wird der Schockfrostzyklus beendet und automatisch ein Konservierungszyklus gestartet.

Abkühlzyklus





Abkühlzyklus wählen, indem Sie die Taste  drücken, die Led-Anzeige  blinkt. ein

Abtaubetrieb




Sicherstellen, dass das Gerät auf Stopp steht. Die Taste  mindestens vier Sekundenlang drücken: Die Led-Anzeige  schaltet sich ein. Die Abtaugung erfolgt durch forcierte Belüftung mit dem Verdampferlüfter; der Zyklus kann bei


Tastatursperre

Es ist möglich die Tastatur zu sperren. Drücken Sie für mindestens eine Sekunde die Tasten  und  : das Display zeigt für eine Sekunde „Loc“.


Temperaturanzeigen


Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist.



- Drücken Sie für mindestens eine Sekunde die Taste  : das Display zeigt die erste verfügbare Meldung an.
- Beim Drücken der Tasten  und , die Meldung „Pb1“ (Zellenfühler) wählen.

Während dem Konservierungszyklus wird am Display die vom Zellfühler gemessene Temperatur angezeigt, die Led-Anzeige  schaltet sich ein.




Die Taste  drücken, um den Konservierungszyklus zu beenden.


Abkühlzyklus wird gestartet. Am Parameter **r12** wird das Betrieb-Setpoint der intensiven Phase festgelegt. Sobald die Zelltemperatur den eingegebenen Wert erreicht, läuft der Zyklus weiter und die Led Anzeige  ist weiterhin eingeschaltet zusammen mit einem eine-Sekunde-langem Ton.

geöffneter, wie bei geschlossener Tür durchgeführt werden und kann jederzeit durch Drücken der Taste  unterbrochen werden.

Zur Freigabe der Tastatur drücken Sie für mindestens eine Sekunde die Tasten  und  : das Display zeigt für eine Sekunde „UnL“.

- Taste  drücken um den vom Zellenfühler gemessenen Wert anzuzeigen.
- Nach erneutem Drücken der Taste  erscheint am Display die Meldung „Pb1“.
- Die Taste  drücken: am Display erscheint die Meldung „Pb2“ (Kerntemperaturfühler)


- Taste  drücken um den vom Kerntemperaturfühler gemessenen Wert anzuzeigen.
- Nach erneutem Drücken der Taste  erscheint am Display die Meldung „Pb2“.
- Die Taste  drücken: am Display erscheint die Meldung „Pb4“ (Kondensatorfühler).

- Taste  drücken um den vom Kondensatorfühler gemessenen Wert anzuzeigen.

Heizendes Kerntemperaturfühlers

Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist.

Drücken Sie für mindestens eine Sekunde die

Taste : die Led-Anzeige  blinkt und **AUX** schaltet sich ein.

Sobald die vom Kerntemperaturfühler gemessene Temperatur, den am Parameter u7 festgelegten

Wert erreicht, der Zyklus wird beendet mit einem Tonsignal.

HACCP-Alarme

Das Gerät kann bis zu 9 HACCP-Alarme lesen, danach überschreibt der neueste Alarm den ältesten. Das Gerät liefert folgende Informationen:


- Alarm-Code
- den kritischen Wert
- das Datum und die Uhrzeit, wann sich der Alarm ereignete
- die Dauer des Alarms (von 1 Minute bis 99 h und 59 Minuten, im Teil, wenn der Alarm noch aktiv ist).


Folgende Alarm-Codes sind vorgesehen:

- **tiME:** maximale Dauer des zeitgesteuerten Schnellkühlen oder Schockfrostens wurde überschritten. der Alarm speichert die vom Kerntemperaturfühler gemessene Temperatur am Ende der festgelegten Zeit.
- **AH:** höhe Temperaturalarm beim Konservierungsbetrieb. Der Alarm

speichert die höchste Temperatur der Zellenfühler.


- **PF** Alarm Unterbrechung der Stromversorgung. Der Alarm speichert die Zellentemperatur beim Stromwiedereinschalten.


 Um die wiederholte Speicherung der Alarme einer Stromunterbrechung zu vermeiden, trennen Sie die Stromversorgung ab, wenn das Gerät ausgeschaltet ist.

 Wenn die Dauer der Alarme der Stromunterbrechung derart ist, dass sie einen Uhrzeitfehler auslöst (Code „rtc“), liefert das Gerät keine Information hinsichtlich der Alarmdauer

Darstellung HACCP-Alarme



Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist.

Halten Sie für 1 Sekunde die Taste  gedrückt: das Display zeigt „rtc“ an.


Drücken Sie wiederholt die Taste , bis das Display „LS“ anzeigt.

Drücken Sie die Taste : Das Display zeigt den jüngsten Alarm-Code an (d.h. einen der oben aufgelisteten Codes, gefolgt von der Zahl „1“; je

größer die dem Alarm-Code nachstehende Zahl ist, umso älter ist der Alarm). Über die Tasten

 und  ist es möglich, sich durch die verschiedenen gespeicherten Alarme zu bewegen.

Um einen Alarm zu wählen, drücken Sie folgende

Taste . das LED **HACCP** blinkt nicht mehr und bleibt feststehend erleuchtet, das Display zeigt danach folgende Informationen an:

DE


8.0	der kritische Wert ist 8,0 °C/8 °F
StA	das Display zeigt das Datum und die Uhrzeit an, wann sich der Alarm ereignete
y09	der Alarm fand 2009 statt (weiter ...)
n03	der Alarm fand im Monat März statt (weiter ...)
d26	der Alarm ereignete sich am 26. März 2009
h16	der Alarm fand um 16 Uhr statt (weiter ...)
n30	der Alarm fand um 16 Uhr 30 statt
dur	das Display zeigt die Dauer des Alarms an
h01	der Alarm dauerte 1h statt (weiter ...)
n15	der Alarm dauerte 1h und 15 Minuten
AH3	ausgewählter Alarm


Das Display zeigt jede Information für 1 Sekunde lang an.

Um die Abfolge der Informationen zu verlassen:

drücken Sie die Taste  und lassen Sie sie wieder los, das Display zeigt den ausgewählten Alarm an (im Beispiel „AH3“).


Um den Vorgang zu verlassen, drücken Sie die


Taste  : das Display zeigt erneut die von der Zellensonde abgelesenen Temperatur an.


 Wenn das Instrument keine Alarm im Speicher hat, wird das Label „LS“ nicht angezeigt.

Löschen der Liste mit den HACCP-Alarmen


Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist.


Halten Sie für 1 Sekunde die Taste  gedrückt: das Display zeigt „rtc“ an.

Drücken Sie wiederholt die Taste , bis das Display „rLS“ anzeigt.

Drücken Sie die Taste  : es wird das Passwort verlangt, um die gespeicherten Alarme löschen zu können.

Über die Tasten  und  geben Sie das

Passwort **149** ein: drücken Sie die Taste , um den Löschvorgang der Alarme zu bestätigen.


 Wenn das Instrument keine Alarm im Speicher hat, wird das Label „rLS“ nicht angezeigt.


Betriebsstunden Verdichter

Das Instrument kann bis zu 9.999 Betriebsstunden des Verdichters speichern, danach beginnt die Zahl „9999“ zu blinken.

Um die Betriebsstunden des Verdichters anzuzeigen, folgen Sie nachstehenden Anweisungen.

Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist.


Halten Sie für 1 Sekunde die Taste  gedrückt: das Display zeigt „rtc“ an.


Drücken Sie wiederholt die Taste , bis das Display „CH“ anzeigt.


Drücken Sie die Taste , um den Wert zu sehen.

Zur Nullstellung des Zählers, folgen Sie nachstehenden Anweisungen.


Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist.

Halten Sie für 1 Sekunde die Taste  gedrückt: das Display zeigt „rtc“ an.

Drücken Sie wiederholt die Taste , bis das Display „rCH“ anzeigt.

Drücken Sie die Taste  : es wird das Passwort verlangt, um den Zähler auf Null zu setzen.

Über die Tasten  und  geben Sie das


Passwort **149** ein: drücken Sie die Taste , um zu bestätigen.

Uhrzeit und Datum einstellen

Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist.

Drücken Sie die Taste  für 1 Sekunde: das Display zeigt die erste verfügbare Meldung an.

Drücken Sie die Taste  oder  bis das Display „rtc“ anzeigt.

Drücken Sie die Taste : am Display erscheint die Meldung “yy” und es folgen die letzten zwei Ziffern des Jahres und die Led-Anzeige  blinkt.

Mit den Tasten  oder  ist es möglich das aktuelle Jahr einzustellen.

Drücken Sie die Taste  um den Wert zu speichern und auf die Einstellung des Monats zu springen: am Display erscheint die Meldung “nn” und es folgen die letzten zwei Ziffern des Monats.


Mit den Tasten  oder  ist es möglich das aktuelle Monat einzustellen.

Drücken Sie die Taste  um den Wert zu speichern und auf die Einstellung des Tages zu springen: am Display erscheint die Meldung “dd” und es folgen die letzten zwei Ziffern des Monats.



Mit den Tasten  oder  ist es möglich den aktuellen Tag einzustellen.

Drücken Sie die Taste  um den Wert zu speichern und auf die Einstellung der Uhrzeit zu springen: am Display erscheint die Meldung “nn” und es folgen die letzten zwei Ziffern der Stunde.

Mit den Tasten  oder  ist es möglich die aktuelle Stunde einzustellen.

Drücken Sie die Taste  um den Wert zu speichern und auf die Einstellung der Minuten zu springen: am Display erscheint die Meldung “nn” und es folgen die letzten zwei Ziffern der Minuten. Die Uhrzeit wird im Format 24 h angegeben. Mit

den Tasten  oder  ist es möglich den korrekten Wert einzustellen.

Drücken Sie die Taste  oder für 15 Sekunden keine andere Taste drücken: Die Led-Anzeige  schaltet sich aus.

5.4. Gebrauchshinweise

Längerer Stillstand

Sollte die Apparatur längere Zeit nicht in Betrieb genommen werden, wie folgt vorgehen:

1. Den automatischen Trennschalter benutzen, um die Hauptstromversorgung der Apparatur zu unterbrechen.
2. Die Apparatur und den umliegenden Bereich sorgfältigst reinigen.
3. Schmierien Sie die Edelstahloberflächen mit Speiseöl ein.
4. Führen Sie die Wartungsvorgänge durch;
5. Türen nur anlehnen, um die Bildung von Schimmel und unangenehmen Gerüchen zu vermeiden.

Hinweise für den normalen Gebrauch

Um einen einwandfreien Gebrauch der Apparatur garantieren zu können, sollten folgende Hinweise beachtet werden,



Versperren Sie nicht den Bereich vor der Kondensierungseinheit, um den Wärmeentsorgung durch den Kondensator nicht zu behindern.

Halten Sie den Bereich vor dem Kondensator stets sauber.



Lebensmittel, die eine Temperatur von mehr als 90°C aufweisen, sollten nicht eingefügt werden, da dies nicht nur zu einer anfänglichen

Überlastung des Gerätes führen könnte, sondern auch ein Einschreiten der Schutzeinrichtungen und eine Verlängerung der Abkühlzeit zur Folge haben könnte. Es ist aus diesem Grund empfehlenswert, die Lebensmittel auf eine akzeptable Temperatur abkühlen zu lassen. Überprüfen Sie, dass die Apparatur auf einer ebenen Oberfläche aufliegt.



Vermeiden Sie die zu konservierenden Materialien in Kontakt mit den Innenwänden zu bringen, so würde der Luftstrom behindert werden, der die Temperaturuniformität im Inneren des Kühlraums garantiert.



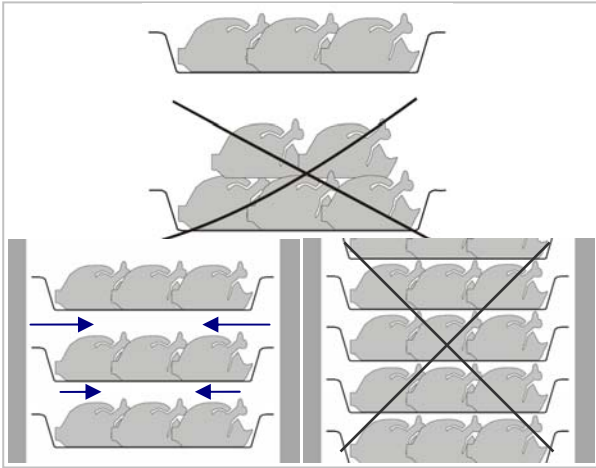
Es muss für ausreichend Zwischenraum zwischen Behältern und Blechen vorhanden sein, damit eine ausreichende Zufuhr an Kaltluft sichergestellt werden kann. Demnach sind zum Beispiel folgende Behälter- und Blech-Anordnungen zu vermeiden:



Die Ansaugdüse des Verdampfers darf nicht bedeckt werden.



Das Produkt, das aufgrund seiner Zusammensetzung oder Größe als kritisch anzusehen ist, sollte möglichst in der Mitte des Gerätes positioniert werden.



Vermeiden Sie möglichst die Türen oft und lange geöffnet zu halten.

! Die Abkühlzeiten beziehen sich auf Standardprodukte (mit niedrigem Fettgehalt) und einer Stärken von nicht mehr als 50 mm; es ist zu vermeiden, Lebensmittel aufeinander zu legen oder Lebensmittel mit einer wesentlich größeren Stärke einzuführen, da die Abkühlzeiten dadurch verlängert werden. Es empfiehlt sich also, die Produkte in der Apparatur auf Behälter und Bleche zu verteilen, im Fall von Lebensmitteln mit großer Stärke, die abzukühlende Menge verringern.

i Nach Beenden des Schockkühl/frostzyklus, kann das Produkt mit einer geeigneten Schutzverpackung, in einem Konservierungsgerät gelagert werden; das Produkt ist mit einer Kennzeichnung zu versehen, auf dem das Datum an dem es gekühlt bzw. tiefgefroren wurde und das Fälligkeitsdatum des Produktes angegeben sind.

*Nach dem Schockkühlen des Produktes, ist dieses bei einer konstanten Temperatur von **+2°C** aufzubewahren, wurde das Produkt hingegen tiefgefroren, ist es bei einer konstanten Temperatur von **-20°C** aufzubewahren.*

i In der Regel dürfen Produkte nur kurzfristig, auf keinen Fall über einen längeren Zeitraum, in der Apparatur aufbewahrt werden.

! Um Verunreinigungen bakterieller oder biologischer Natur unter verschiedenen Lebensmitteln zu vermeiden, muss der Kerntemperaturfühler nach jeder Benutzung desinfiziert werden.

! Um ein tiefgekühltes oder -gefrorenes Produkt zu entnehmen, muss man Schutzhandschuhe anziehen, um "Kälteverbrennungen" zu vermeiden.

i Schockkühlzyklus

Mit diesem Funktionsmodus behält der Schockkühler, während der gesamten Dauer der Schockkühlung, die Zelltemperatur auf einem Wert um den Nullpunkt herum, um die Senkung der Temperatur des Produkts auf **+3°C** nicht zu traumatisch zu gestalten. Durch diesen Betriebsmodus verhindert man die Bildung von Eiskristallen auf der Oberfläche des Produkts. Dieser Schockkühlmodus ist für nicht verpackte Produkte geeignet, bei denen die Bildung von Eis auf deren Oberfläche, Schäden an den organischen und organoleptischen Eigenschaften hervorrufen (z.B. bei Fisch).

i Schockfrostzyklus

In diesem Abkühlmodus hält die Apparatur einen negativen Zelltemperaturwert unter **-18°C** bei, der der Endtiefkühltemperatur entspricht. Um die Tiefkühlung korrekt und in kürzester Zeit, ausführen zu können, sollten die Produkte möglichst klein sein, vor allem stark fetthaltige Produkte; darüber hinaus sollten die größeren Stücke in den mittleren Behältern aufbewahrt werden. Sollte man Tiefkühlungszeiten feststellen, die die Standardwerte überschreiten und man die Produktgröße nicht verringern kann, wird empfohlen die Quantität zu verringern und vor der Tiefkühlung eine Vorkühlung in der Kühlzelle durchzuführen; den Tiefkühlzyklus lässt man einen Leerlauf durchführen.

6. REINIGUNG UND WARTUNG

6.1. Hinweise zur Reinigung und Wartung

! Vor Beginn von Wartungsarbeiten, die vorgesehenen Sicherheitsvorrichtungen aktivieren. Besonders wichtig ist es, die

Stromversorgung durch den automatischen Trennschalter, zu unterbrechen.

6.2. Ordentliche Wartung

Die ordentliche Wartung sieht eine tägliche Reinigung aller Teile die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen, vor; bei der periodischen Wartung werden auch die Düsen und Entsorgungsleitungen gereinigt.

Eine korrekte Wartung führt zu einwandfreien Leistungen, langer Lebensdauer der Apparatur und konstanter Beibehaltung der Sicherheitsanforderungen.

Nicht mit direktem Wasserstrahl oder Hochdruckstrahlern besprühen.

Zur Reinigung des Edelstahls keine Eisen-Schwämme oder -Bürsten benutze, da diese eisenhaltige Ablagerungen hinterlassen könnten und so zur Entstehung von Rost führen könnte.

Um verhärtete Rückstände zu entfernen, eine Holz- oder Plastikspachtel oder Kantengummi benutzen.

Während einer langen Stillstandsphase der Apparatur, die Edelstahlteile mit einer Schutzschicht überziehen, benutzen Sie hierzu einen Lappen mit Vaselineöl, lüften Sie auch in regelmäßigen Abständen die Lagerräumlichkeiten.



Keine Produkte benutzen, die für die Gesundheit von Personen, schädliche oder gefährliche Substanzen enthalten (Lösungsmittel, Benzin, usw.).

Am **Ende des Tages** sollten gereinigt werden:

- die Kühlzelle;
- die Rosthalter;
- die Apparatur.

6.3. Außerordentliche Wartung

Periodisch folgende Vorgänge von spezialisiertem Fachpersonal durchführen lassen:

- Die perfekte Dichtung der Türdichtung kontrollieren, falls nötig, ersetzen.
- Überprüfen Sie, dass sich die Verbindungen der elektrischen Anschlüsse nicht gelockert haben.

- Überprüfen Sie die Festigkeit der Pfosten
- Kontrollieren Sie die Funktion der Platine und der Sonde.
- Funktionstüchtigkeit der elektrischen Anlage überprüfen.
- Verdunster reinigen.
- Kondensator reinigen.

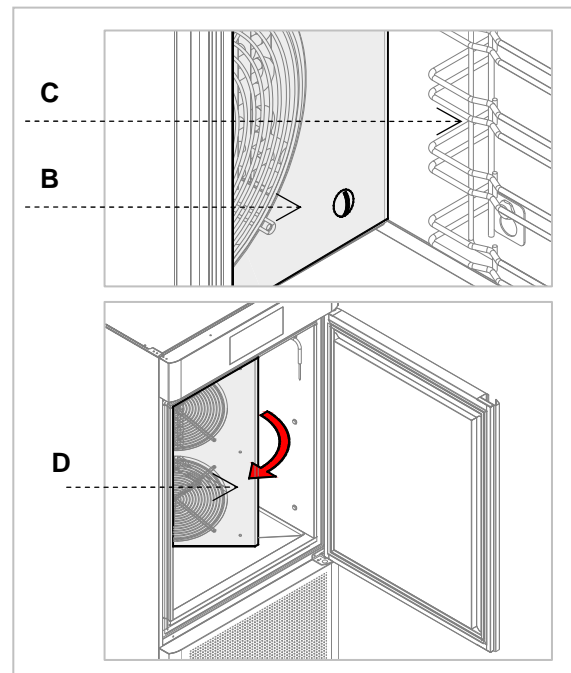
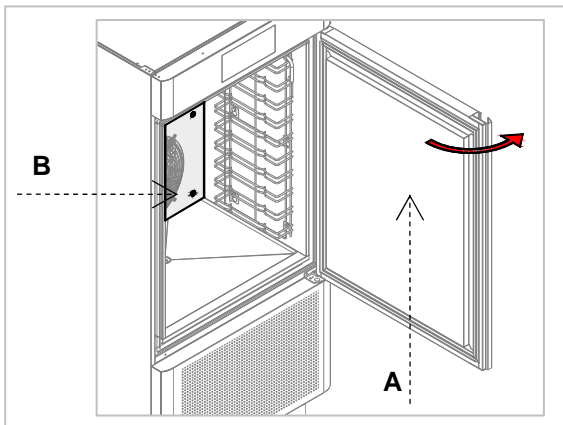
Reinigung des Verdunsters

Reinigen Sie in **periodischen** Abständen den Verdunster.



Da die Rippen des Verdunsters sehr scharf sind, sind Schutzhandschuhe zu tragen. Zur Reinigung nur einen Pinsel und Flüssigkeiten bzw. spitze Gegenstände benutzen. Um an den Verdunster zu gelangen, wird folgendes vorgehen:

1. Die Tür (A) der Apparatur öffnen.
2. Die beiden Schrauben (B) rechts vom Verdunsterblech abschrauben.
3. Die Führungen abnehmen (C):
4. Das Blech (D) nach links drehen.



Reinigung des Kondensators

Reinigen Sie in **periodischen** Abständen, den Kondensator.

⚠ Da die Rippen des Kondensators sehr scharf sind, sind Schutzhandschuhe zu tragen. Bei Vorhandensein einer Staubschicht, sind Schutzmasken und -brillen zu tragen.

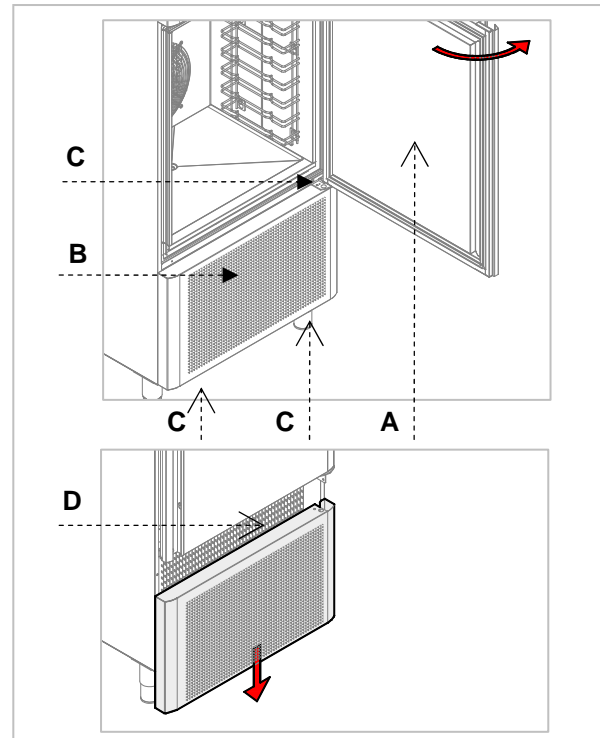
i Sollte sich in der Nähe der Rippen des Kondensators, Staub angesammelt haben, kann dieser mit einem Staubsauger oder einem Pinsel entfernt werden; den Pinsel vertikal, längs der Rippen bewegen.

⚠ Es dürfen keine Instrumente zur Reinigung benutzt werden, die die Rippen verformen und damit die Funktionstüchtigkeit der Apparatur beeinträchtigen könnten.

Zur Reinigung, wie bereits beschrieben, vorgehen.

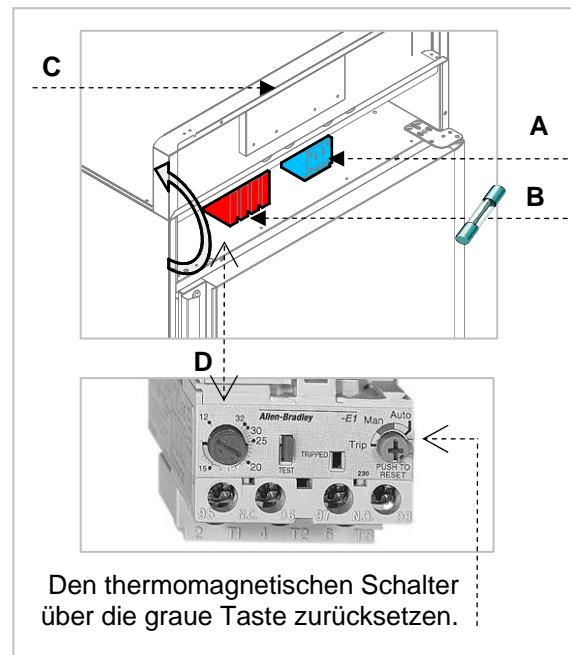
1. Die Türe (A) der Apparatur öffnen.
2. Die untere Platte (B) des technischen Bereiches entfernen: hierzu müssen die entsprechenden Befestigungsschrauben entfernt werden (C).
3. Danach kann man mit der Reinigung der Rippen des Kondensators (D) beginnen, natürlich unter Verwendung geeigneter Hilfsmittel.

4. Nach Beendigung der Reinigung, Abdeckplatte des Schrankfachs durch Einschrauben der zuvor entfernten Schrauben, wieder schließen.



Austausch der Sicherungen und Rücksetzung des Thermorelais



i Die Sicherungen (A) und das Thermorelais (B) befinden sich im oberen Teil des Kühlers. Um an diese zu gelangen, öffnet man die Bedienungsblende (C) löst die beiden Schrauben (D) im unteren Teil der Blende und drehen diese nach Oben. Nach dem Öffnen sicherstellen, dass sie nicht herunterfällt.






7. BESCHÄDIGUNGEN




Die folgenden Informationen haben die Aufgabe eventuelle Störungen und Fehlfunktionen, die während des Gebrauchs vorkommen könnten, zu identifizieren und zu korrigieren. Einige dieser

Probleme können direkt durch den Benutzer beseitigt werden, bei anderen wird Fachkompetenz benötigt, zur Behebung muss man einen Fachmann hinzuziehen.

Problem	Gründe	Lösung
Kühlgruppe startet nicht	Spannung fehlt	Versorgungskabel überprüfen.
		Sicherungen überprüfen.
		Korrekte Verbindung der Apparatur überprüfen.
	Andere Gründe	 Sollte das Problem weiterhin bestehen, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.
Kühleinheit in Dauerfunktion, kühlt aber nicht ausreichend.	Raumtemperatur zu hoch	Raum lüften
	Kondensator verreckt	Kondensator reinigen
	Türen dichten nicht ausreichend ab.	Dichtungen kontrollieren
	Kühlgas-Menge nicht ausreichend	 Mit Kundendienst in Verbindung setzen.
	Stillstand der Konsensatorenlüfter	 Mit Kundendienst in Verbindung setzen.
	Stillstand der Verdunsterlüfter	 Mit Kundendienst in Verbindung setzen.

Problem	Gründe	Lösung
Kühlgruppe hält nicht an	Sonde beschädigt	 Mit Kundendienst in Verbindung setzen.
	Schalttafel beschädigt	 Mit Kundendienst in Verbindung setzen.
Vorhandensein von Eis im Inneren des Verdunsters		Abtauzyklus, möglichst bei geöffneter Tür durchführen.
		 Sollte das Problem weiterhin bestehen, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.
Apparatur ist sehr laut	Vibrationen	Sicherstellen, dass die Apparatur sowohl im Inneren, als auch im Äußeren nicht mit anderen Objekten in Kontakt steht.

7.1. Beschädigungsanzeigen

Problem		Gründe	Lösung
Pr1	Auf dem Display blinkt der Schriftzug "Pr1" und der Buzzer gibt einen intermittierenden Ton von sich. (Fehler Zellensonde)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sondentyp nicht korrekt. ➤ Sonde beschädigt. ➤ Verbindung Sonde - Schalttafel nicht korrekt. ➤ Von der Sonde gefühlte Temperatur über dem Limit der gebrauchten Zellensonde. 	<p> Mit Kundendienst in Verbindung setzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Überprüfen, dass Zellensonde dem Typ PTC entspricht. ➤ Einwandfreien Zustand der Zellensonde überprüfen. ➤ Exaktheit der Verbindung Instrument - Sonde überprüfen. ➤ Überprüfen, dass die Temperatur in der Nähe der Sonde nicht über dem zugelassenen Limit liegt.
Pr3	Auf dem Display blinkt der Schriftzug "Pr3" und der Buzzer gibt einen intermittierenden Ton von sich. (Fehler Verdunsteronsonde)		
Pr2	Auf dem Display blinkt der Schriftzug "Pr2" und der Buzzer gibt einen intermittierenden Ton von sich. (Fehler Nadelsonde)		
rtc	Auf dem Display blinkt der Schriftzug „rtc“	Uhrzeitfehler	Geben Sie den Tag und die Uhrzeit erneut an.
Pf	Auf dem Display blinkt der Schriftzug „PF“ und der Buzzer gibt einen intermittierenden Ton aus (Alarm Unterbrechung der Stromversorgung)	Es hat eine Unterbrechung der elektrischen Stromversorgung stattgefunden	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Überprüfen Sie die Elektroanlage. <p> Tritt das Problem weiterhin auf, Kundendienst hinzuziehen.</p>
HP	Auf dem Display blinkt der Schriftzug „HP“ und der Buzzer gibt einen intermittierenden Ton aus <ul style="list-style-type: none"> • Hochdruckalarm • Thermo-Kompressor • Verdampferlüfters wurde geöffnet. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Der vom Druckwächter erkannte Druck hat das zugelassene Limit überschritten. ➤ Der Kompressor hat das Limit der Höchstaufnahme überschritten; ➤ Abdeckblech des Verdampferlüfters wurde geöffnet. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Raum lüften. ➤ Kondensator reinigen. ➤ Korrekte Funktion der Lüfter überprüfen. ➤ Abdeckblech des Verdampferlüfters schließen. <p> Sollte das Problem weiterhin bestehen, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.</p>

8. INSTALLATION

8.1. Verpackung und Auspacken des Gerätes

Führen Sie die Bewegung und Installation der Apparatur gemäß der vom Hersteller gegebenen Informationen aus, die Sie sowohl auf der

Verpackung, als auch auf der Apparatur selbst und in dieser Bedienungsanleitung finden.

Das Hebe- und Transportsystem des verpackten Produktes sieht die Benutzung eines Gabelstaplers oder eines Hubwagens; bei Benutzung dieser Hubmittel muss man besonders auf den Gewichtsausgleich achten, um ein Kippen zu verhindern (vermeiden zu starke Neigungen!).



ACHTUNG : Beim Einfügen der Hebemittel, auf Stromkabel und Position der FüÙe achten.

Das Verpackungsmaterial ist aus Karton und die Palette aus Holz. Auf der Verpackung wurden eine Reihe von Symbolen gedruckt die, den internationalen Richtlinien entsprechend, auf die Handhabung der Apparatur während des Be- und Entladens, dem Transport und der Lagerung hinweisen.



8.2. Installation

Die Installation muss bereits bei Erarbeitung des Projektes ins Auge gefasst werden.

Im Installationsbereich müssen sich Anschlüsse alle Versorgungsleitungen befinden, sowie ein Abfluss, für Produktionsrückstände; er muss ausreichend beleuchtet sein und über alle hygienischen und sanitären Voraussetzungen verfügen, die von den geltenden Richtlinien gefordert werden.



Die Funktionstüchtigkeit wird bis zu einer Raumtemperatur von 32°C garantiert, ein Überschreiten dieser Temperatur kann die Funktion negativ beeinflussen und im Höchstfall zu einem Einschreiten der Schutzeinrichtung, über die die Maschine verfügt, führen.

Bevor Sie die endgültige Position bestimmen, müssen die Raumverhältnisse überdacht werden und die kritischen Punkte jeder Position abgewägt werden.

Gleichen Sie die Apparatur durch einwirken auf die einzelnen FüÙchen, aus.



Diese Apparatur kann nur in Räumen, die ständig gelüftet werden aufgestellt werden um einen einwandfreien Betrieb der selben, garantieren zu können.

Bei Erhalt überprüfen, dass die Verpackung unbeschädigt ist und während des Transportes nicht beschädigt wurde.

Eventuelle Schäden müssen dem Transporteur umgehend gemeldet werden.

Die Apparatur sollte so schnell wie möglich ausgepackt werden, damit man sich von ihrer Integrität und vom Nichtvorhandensein von Schäden überzeugen kann.

Den Karton nicht mit Schnittwerkzeugen aufschneiden um die Beschädigung der darunterliegenden Edelstahlplatten zu vermeiden.

Den Karton nach oben weg hochziehen.

Überprüfen Sie nach dem Auspacken der Apparatur, dass deren Charakteristiken mit denen von Ihnen geforderten übereinstimmen;

Bei Anomalien, setzen Sie sich sofort mit dem Wiederverkäufer in Verbindung.



Die Verpackungselemente (Nylontüten, Polystyrol-Schaumstoff, Klammern ...) nicht in Reichweite von Kindern hinterlassen.

Entfernen Sie die PVC Folie von den inneren und äußeren Platten, vermeiden Sie die Benutzung von Metallwerkzeugen.



Maschine verbinden und eine Zeitlang angeschaltet lassen (mindestens 2 Stunden), bevor man die Funktion kontrolliert. Es ist möglich, dass Schmieröl des Kompressors während des Transports in den Kühlkreislauf gelangt und dort die Kapillare verstopft: aus diesem Grund kann es sein, dass das Gerät anfänglich keine Kälte produziert, so lange bis das Öl wieder in den Kompressor zurückgetreten ist.




ACHTUNG : die Apparatur benötigt minimalen funktionsbedingten Freiraum, siehe Anlage.


Das Wasser, dass während des Abtauvorgangs abgesondert wird und das Wasser, dass sich am Boden der Zelle während der Funktion oder während der periodischen inneren Reinigung ablagert, muss durch einen Schlauch mit einem Mindestdurchmesser von ¾" abgelassen werden, dieser wird mit dem Schlauch am Boden des Kühlers verbunden.

Darüber hinaus muss die Sicherungsarmatur des Abflusses garantiert werden. Der Abfluss muss den geltenden Normen entsprechen.


8.3. Anschluss an das Stromversorgungsnetz

Der Anschluss muss von autorisiertem und qualifiziertem Personal durchgeführt werden, in Übereinstimmung mit den diesbezüglichen, geltenden Gesetzen und mit geeignetem und vorgegebenen Materialien.

 Bevor Sie das Gerät an das elektrische Versorgungsnetz anschließen, überprüfen Sie, ob die Spannung und die Frequenz mit den auf der Erkennungsplakette aufgeführten Daten übereinstimmen, diese Plakette befindet sich auf der hinteren Seite des Gerätes.

 Das Gerät wird mit einer Betriebsspannung von

- 400V 3N~ 50Hz
- 380V 3N~ 60Hz
- 220V 3~ 60Hz

 Vor dem Anschluss der Apparatur müssen Sie sicher stellen, dass ein Differenzialschalter, mit entsprechender Leistung, dem Gerät vorgeschaltet ist, um die Apparatur vor Überlastungen oder Kurzschlüssen zu schützen.

8.4. Abnahme

Das Gerät wird in einem Zustand ausgeliefert, der es dem Benutzer ermöglicht, es alleine in Betrieb nehmen zu können.

Die Funktionstüchtigkeit des Gerätes wird durch einen Test gewährleistet (Elektrische-, Funktionelle- und Ästhetische-Abnahme) und durch die Zertifikationen die dem Gerät beigelegt werden.

Nach Beendigung der Installation, müssen folgende Überprüfungen durchgeführt werden:

- Überprüfen Sie die korrekten elektrischen Anschlüsse.
- Überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit und die Effizienz der Abflüsse.
- Stellen Sie sicher, dass sich im Inneren der Maschine keine Werkzeuge oder Materialien befinden, die die Funktion der Maschine behindern könnten oder gar die Maschine beschädigen könnten.
- Führen Sie mindestens einen kompletten Schockfrost und -kühlzyklus aus.

8.5. Parameter einstellen

Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist.

Drücken Sie die Taste  oder  für 4 Sekunden: am Display erscheint die Meldung "PA".

Drücken Sie die Taste : es wird das Passwort verlangt.

Durch die Tasten  oder  geben Sie die

Passwort **19** ein: drücken Sie die Taste  um zu bestätigen.


Drücken Sie die Taste  oder  für 4 Sekunden: am Display erscheint die Meldung "SP" (erster verfügbarer Parameter).

Durch die Tasten  oder  ist es möglich die Parameterliste durchzulesen


Drücken Sie die Taste  um den Parameter einzustellen mit den Tasten  oder :


drücken Sie die Taste  um zu bestätigen. Um die Einstellungen zu verlassen drücken Sie

die Tasten  oder  für 4 Sekunden.


 Um einige Parameter Betriebsfähig zu machen muss das Gerät ausgeschaltet und wieder eingeschaltet werden.

9. ENTSORGUNG DES GERÄTES

 In Übereinstimmung mit den Europäischen Richtlinien 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WASTE ELECTRICAL AND ELECTRONIC EQUIPMENT (WEEE)) ist dieses Gerät mit einer Markierung versehen.

 Stellen Sie sicher, dass dieses Gerät auf korrekte Weise entsorgt wird, der Benutzer leistet so einen positiven Beitrag zum Schutz der Umwelt und der Gesundheit der Menschen.



Das Symbol  auf dem Produkt oder der beiliegenden Produktdokumentation, weist darauf

hin, dass das Produkt nicht wie normaler Haushaltsmüll entsorgt werden darf, es muss in einem Recyclinghof zur Verwertung von elektrischen und elektronischen Geräten, entsorgt werden.

Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen der Abfallbeseitigung erfolgen.

Um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung dieses Produktes zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die zuständigen Behörden ihrer Gemeindeverwaltung, an den Recyclinghof für Haushaltsabfälle oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben.

10. TECHNISCHE KARTE DES KÜHLMITTELS

Das Kühlmittel, das für dieses gerät benutzt wird, ist **R452A**. Im folgenden finden Sie die Zusammenstellung dieses Produktes:

- HFC-125 59%
- HFC-1234yf 30%
- HFC-32 11%

GEFAHRENERKENNUNG

Die schnelle Verdunstung der Flüssigkeit kann zu Frierungen führen. Das Einatmen hoher Konzentrationen

kann zu Herzrhythmusstörungen, kurzzeitige Betäubungswirkungen (auch Schwindel, Kopfschmerzen und Konfusion), Ohnmacht und sogar zum Tod führen.

- Wirkung auf die Augen: Einfrieren oder Kälteverbrennungen durch den Kontakt mit der Flüssigkeit.
- Wirkung auf die Haut: Einfrieren oder Kälteverbrennungen durch den Kontakt mit der Flüssigkeit.
- Wirkung auf die Einnahme: Die Einnahme wird nicht als Aussetzung angesehen.

ERSTE HILFE MASSNAHMEN

Augen: Im Fall eine Kontaktes, Augen mindesten 15 Minuten mit reichlich Wasser auswaschen. Einen Arzt zu Hilfe ziehen.

Wirkung auf die Haut: Nach einem Kontakt mindestens 15 Minuten lang mit Wasser waschen. Falls nötig, die Erfrierung behandeln, wärmen Sie den entsprechenden Bereich langsam auf. Wenden Sie sich im Fall eines Ausschlags an einen Arzt.

Einnahme per Mund: Die Einnahme wird nicht als Aussetzung angesehen.

Inhalierung: Sollten große Konzentrationen eingeatmet werden, sofort an die frische Luft gehen. Die Person beruhigen. Sollte die Person nicht mehr atmen, künstlich beatmen. Bei Atmungsschwierigkeiten, Sauerstoff zu führen. Sich an einen Arzt wenden.

retigo[®]

PERFECTION IN COOKING AND MORE...

RETIGO s.r.o.

Láň 2310

756 61 Rožnov pod Radhoštěm

Email: info@retigo.cz

Tel.: +420 571 665 511

www.retigo.com